



## Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die  
**8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und  
Rettungsdienst  
am 26.02.2015  
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal**

### Teilnehmer:

#### **Mitglieder des Kreistages**

Abg.e Renate Bassen  
Abg. Kurt Buck  
Abg.e Antje Buschmann  
Abg. Hans-Hermann Engelken  
Abg. Dr. Hein-Arne zum Felde  
Abg. Henning Fricke  
Abg. Hans-Klaus Genter-Mickley  
Abg. Uwe Lüttjohann  
Abg. Klaus Mangels  
Abg. Bernd Petersen  
Abg. Ulrich Thiart  
Abg. Reinhard Trau  
Abg. Christian Winsemann

#### **Verwaltung**

KVD´in Heike von Ostrowski  
KOAR Enno Backhausen  
KA´fr Silke Hinze  
KI´in Jessica Wolters

Kreisbrandmeister Jürgen Lemmermann

#### **Tagesordnung:**

##### **a) öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst am 28.11.2014
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Betrieb Rettungsdienst
- 5.1 Sachverständigengutachten zur Überprüfung der Rettungsmittelvorhaltung im Rettungsdienstbereich Landkreis Rotenburg (Wümme)  
Vorlage: 2011-16/0985
- 5.2 Bedarfsplan für den Rettungsdienstbereich Landkreis Rotenburg (Wümme)  
Vorlage: 2011-16/0986
- 5.3 Vereinbarung über die Durchführung der Notfallrettung im Grenzbereich des Landkreises Verden zum Landkreis Rotenburg (Wümme)  
Vorlage: 2011-16/0987
- 6 Ordnungsamt
- 6.1 Antrag des Abg. Fricke, Heeslingen, vom 30.09.2014: Vorsorgeuntersuchungen für Feuerwehrleute  
Vorlage: 2011-16/0892/1
- 7 Anfragen

#### **a) öffentlicher Teil**

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Abg. Mangels** eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Feuerschutz und Rettungsdienst ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

---

Es werden keine Änderungen geltend gemacht. Die Tagesordnung ist damit festgestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

|               |    |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen:   | 13 |
| Nein-Stimmen: | 0  |
| Enthaltung:   | 0  |

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst am 28.11.2014**

---

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst vom 28.11.2014 wird genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 1

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

---

Keine Mitteilungen.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Betrieb Rettungsdienst**

---

Punkt 5.1 der Tagesordnung: **Sachverständigengutachten zur Überprüfung der Rettungsmittelvorhaltung im Rettungsdienstbereich Landkreis Rotenburg (Wümme)**  
**Vorlage: 2011-16/0985**

---

**Frau von Ostrowski** berichtet, dass im letzten Frühjahr ein Gutachten zur Überprüfung der Rettungsmittelvorhaltung im Landkreis Rotenburg (Wümme) in Auftrag gegeben wurde. Dieses Gutachten liegt nun vor und die Ergebnisse sind bereits in den aktualisierten Entwurf des Bedarfsplans für den Rettungsdienstbereich Landkreis Rotenburg (W.), der unter TOP 5.2 beraten werden soll, eingeflossen.

**Dr. Betzler** von der Firma forplan Dr. Schmiedel GmbH erläutert die wesentlichen Punkte des Gutachtens. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anhang beigefügt. Wesentliche Änderung ist die Zuordnung des Bereiches Scheeßel zum Rettungswachenversorgungsbereich der Rettungswache Rotenburg und nicht mehr zum Rettungswachenversorgungsbereich der Rettungswache Lauenbrück.

Punkt 5.2 der Tagesordnung: **Bedarfsplan für den Rettungsdienstbereich Landkreis Rotenburg (Wümme)**  
**Vorlage: 2011-16/0986**

---

**Frau Hinze** weist darauf hin, dass das Benehmen der Krankenkassen zum allgemeinen Teil und dem Teil A des Bedarfsplanes mittlerweile hergestellt ist.

### **Beschluss:**

Der bisher geltende Bedarfsplan für den Rettungsdienstbereich Landkreis Rotenburg (Wümme) ab 01.01.2013 wird mit Wirkung ab dem 01.03.2015 durch die im Entwurf vorliegende Fassung ersetzt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Punkt 5.3 der Tagesordnung: **Vereinbarung über die Durchführung der Notfallrettung im Grenzbereich des Landkreises Verden zum Landkreis Rotenburg (Wümme)**  
**Vorlage: 2011-16/0987**

---

**Frau von Ostrowski** weist darauf hin, dass die interkommunale Zusammenarbeit in Grenzbereichen auch gesetzlich vorgesehen ist und dem Wunsch des Landkreises Verden auch deshalb entsprochen werden sollte.

**Vorsitzender Mangels** weist darauf hin, dass der Bereich Heinschenwalde im Grenzgebiet zu Cuxhaven ebenfalls aufgrund einer derartigen Vereinbarung abgedeckt ist.

### **Beschluss:**

Die Vereinbarung über die Durchführung der Notfallrettung im Grenzgebiet des Landkreises Verden zum Landkreis Rotenburg (Wümme) wird in der anliegenden Fassung beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

|               |    |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen:   | 13 |
| Nein-Stimmen: | 0  |
| Enthaltung:   | 0  |

Punkt 6 der Tagesordnung: **Ordnungsamt**

---

Punkt 6.1 der Tagesordnung: **Antrag des Abg. Fricke, Heeslingen, vom 30.09.2014: Vorsorgeuntersuchungen für Feuerwehrleute**  
**Vorlage: 2011-16/0892/1**

---

**Abg. Fricke** verweist auf seinen Antrag vom 30.09.2014.

**Herr Lemmermann** berichtet, dass die Kommunen generell selber Aufträge zur Vorsorgeuntersuchung erteilen. Er teilt mit, dass die Räumlichkeiten in der Feuerwehrtechnischen Zentrale an 4 Terminen im Jahr für die Untersuchungen zur Verfügung gestellt werden könnten. Pro Termin könnten ca. 70 Leute untersucht werden. Die Termine seien den Gemeinden schon bekannt gegeben.

**Vorsitzender Mangels** schlägt vor, entsprechend der Ausführungen von **Herrn Lemmermann** zu verfahren und im Jahr 2016 über die Erfahrungen zu berichten. Abg. Fricke ändert seinen Antrag daher wie folgt ab:

### **Beschlussvorschlag:**

In der Organisation der G26-Untersuchungen für Atemschutzgeräteträger der kreisangehörigen Kommunen wird der Landkreis auf Wunsch der Kommunen im Jahr 2015 unterstützend tätig und stellt an 4 Terminen Räumlichkeiten in der Feuerwehrtechnischen Zentrale hierfür zur Verfügung. Im Jahr 2016 wird im Fachausschuss über die Erfahrungen aus dem Jahr 2015 berichtet.

### **Abstimmungsergebnis:**

|               |    |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen:   | 13 |
| Nein-Stimmen: | 0  |
| Enthaltung:   | 0  |

Es werden keine Anfragen gestellt.

gez. Mangels  
Vorsitzender

gez. von Ostrowski  
Kreisverwaltungsdirektorin

gez. Wolters  
Protokollführerin